

c/o Max-Planck-Gesellschaft, Postfach 10 10 62, 80084 München

Bundesministerium der Finanzen
Bundesminister der Finanzen
Herrn Christian Lindner

10116 Berlin

ausschließlich per E-Mail

München, 02.08.2024

Verlängerung der Übergangsfrist zu § 2b UStG

Sehr geehrter Herr Bundesminister Lindner,

das BMBF hat uns im Zusammenhang mit der Ressortabstimmung für den Entwurf des Jahressteuergesetzes 2024 mitgeteilt, dass darin eine Verlängerung der Übergangsfrist zu § 2b UStG für weitere zwei Jahre vorgesehen ist. Als Sprecher der Allianz der Wissenschaftsorganisationen möchte ich Ihnen für die Aufnahme dieser Regelung in den Gesetzentwurf herzlich danken.

Die Allianz teilt die Auffassung der Bundesregierung, dass mit Blick auf die Einführung des § 2b UStG weiterhin erhebliche und grundlegende Rechtsanwendungsfragen bestehen. Zu erwarten sind mit dem Aufheben der Übergangsfrist zudem ein erheblicher finanzieller Mehraufwand wie auch zusätzliche Verwaltungsanforderungen durch die damit verbundenen Pflichten zur Dokumentation und finanziellen Bewertung sowie die Rechnungslegung für gemeinsame Aktivitäten mit anderen Wissenschaftsorganisationen. Belastet werden insbesondere Kooperationen unter Beteiligung von Hochschulen und nur teilweise oder gar nicht vorsteuerabzugsberechtigten außeruniversitären Forschungseinrichtungen bei der Rechnungsstellung durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit Umsatzsteuer.

Wir möchten Sie nachdrücklich bitten, die mit der Verlängerung der Übergangsfrist gewonnene Zeit zu nutzen, um eine nachhaltige Lösung der Problematik der Umsatzsteuerbarkeit und daraus resultierenden Umsatzsteuerpflicht bei jeglichen wissenschaftlichen Kooperationen (unter anderem bei Kooperationen mit gemeinsamer Infrastruktturnutzung und finanzieller Beteiligung der Kooperationspartner, gemeinsamen Berufungen etc.) zu entwickeln. Gern möchten wir dazu mit dem BMBF und dem BMF in Dialog treten. Wir schlagen vor, in diesen Austausch auch die Arbeitsgruppe „Umsatzsteuer“ des Hochschulausschusses der KMK einzubeziehen, die sich seit längerem intensiv mit der Problematik befasst.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Cramer